



Schlagersängerin Anna-Maria Zimmermann begeisterte am Samstagabend nicht nur Prinz Christian II. (Grünefeld) und seine Tollitute Ulla.

Foto: Helmut P. Etzkorn

Rauschende Ballnacht mit 444 Gästen im Europasaal

## Anna-Marias Flirt mit dem Prinzen

Von Dirk Anger

**MÜNSTER.** Eine Sorge ist Partyschlagersängerin Anna-Maria Zimmermann am Samstagabend schon nach wenigen Takten gleich wieder los. Denn Männer im feinen Smoking und Frauen in schicken Abendkleidern können es, anders als vom Stargast des Prinzenballs 2026 zunächst angenommen, richtig krachen lassen. Zumindest in Münster.

»Alle schwärmen heute nur für unseren Prinzen.«

Anna-Maria Zimmermann, Stargast beim Prinzenball

Auf der pickupackevollen Tanzfläche drängen sich die Gäste von Anfang an eng an eng. Und die Hände gehen begeistert in die Höhe, als die 37-jährige Künstlerin zum Start mit ihrem Hit „Himmelblaue Augen“ den Ball in ein Epizentrum ausgelassener Stimmung verwandelt.

444 Gäste im bis auf den letzten Platz ausverkauften und festlich ausstaffierten Europasaal des Mövenpick-Hotels erleben einen rauschenden Abend. Der Prinzenball 2026, ausgerichtet zu Ehren des aktuellen Prinzen Christian II., markiert nicht nur den ersten gesellschaftlichen Höhepunkt des neuen Jahres in Münster. Er setzt

einen Maßstab, sorgt für gute Laune pur!

Daran hat der Stargast des Abends entscheidenden Anteil. Anna-Maria Zimmermann, die sich auf offener Bühne musikalisch „zwischen Florian Silbereisen und Mallorca“ einordnet, lässt gleich zu Beginn keinen Zweifel daran, Vollgas geben zu wollen. In silberfarbener Cowboyjacke und dazu passendem Pailletten-Top, Jeans-Hotpants und Stiefeln entert sie mit Turbo-Elan die Bühne – und nimmt den Saal mit auf ihre Power-Show.

Doch Zimmermann, ganz Vollprofi, weiß, für wen an diesem Abend die Musik spielen soll: „Alle schwärmen heute nur für unseren Prinzen“, ruft sie in die Menge und stimmt mit selbiger wenig später ein Lied auf Christian II. an. Seine Tollität steht in der ersten Reihe vor der Bühne und feiert gemeinsam mit seiner Tollitute Ursula „Ulla“ Rieger-Grünefeld richtig ab. Dass es nach Grünefelds eigenem Bekunden immer sein großer Traum gewesen ist, einmal Prinz Karneval in Münster zu werden, erscheint an diesem Abend unübersehbar.

Für den Prinzen kommt es kurze Zeit später gar noch besser: Anna-Maria Zimmermann bittet Christian II. in seinem Ornat auf die Bühne. „Du musst jetzt mit mir flirten“, fordert die Sängerin aus Rietberg, die 2005 durch ihre



Karnevalist mit Leib und Seele: Prinz Christian II.

Foto: Helmut P. Etzkorn

Teilnahme bei „Deutschland sucht den Superstar“ musikalische Bekanntheit erlangt hat, den Prinzen auf. Und würde sich glatt von ihm auf ein Glas Prosecco einladen lassen, wie sie sagt.

An guten Getränken und exquisiten Speisen mangelt es auf dem Prinzenball traditionell nicht. Aber für Christian II. steht im Karneval anderes im Vordergrund – nämlich Ablenkung vom Alltag. „Es wird laut, es wird bunt, es wird gesungen und geschunkelt“, sagt der Prinz bei der Begrüßung der Gäste und unterstreicht sein Sessionsmotto „Karneval – eine große Familie“.

Zu dieser närrischen Familie gehört nunmehr auch Münsters neuer Oberbürger-

meister Tilman Fuchs. Kurz vor Beginn des festlichen Balls ernennt Generalprinz-marschall Mario Engbers das Stadtoberhaupt zum neuen Ehrenprinzgardisten. Als unübersehbares Zeichen dieser Zeitenwende trägt Fuchs nun Kappe – und findet sichtlich Freude daran, wie sein Strahlen erkennen lässt.

Über den Neu-OB in Reihen der Prinzengarde freut sich Engbers. „Wir haben sogar noch jemanden dabei, der mit dem alten OB eine gewisse Ähnlichkeit hat“, spielt der „Geprima“ auf Fuchs-Vögänger Markus Lewe an. Letzterer ist seit dem Ausscheiden aus dem Amt zum Barträger mutiert und an diesem Abend ebenfalls bester Laune im Ball-Publikum zu finden.

Doch den Takt gibt jetzt Tilman Fuchs an. Dafür hat er zum Prinzenball eigens eine Blockflöte mitgebracht, spielt darauf Grünefelds Lied „Ich bin Prinz Karneval“ an und animiert Seine Tollität samt dreiköpfiger Adjutantschaft zum Mitsingen. Es bleiben wohl die einzigen harmonischen Dissonanzen des Abends, die der Oberbürgermeister dann aber in Chefsache abräumt, indem er seiner Frau Claudia die Flöte zuwirft.

„Das reicht, ich hatte eine andere Tonart“, raunt er den Karnevalisten noch zu. Er erntet Gelächter und Beifall am Tag der Blockflöte, wie Ball-Moderator Thorsten Brendel explizit betont. Ansonsten sorgen die beiden Auftritte der Tanzsportgarde des TSV Bocholt für karnevalistische Färbung.

Bevor die beim Prinzenball bekannte Stimmungsband „Heavens Club“ den musikalischen Rhythmus bis in die tiefe Nacht hinein prägt, darf sich Stimmungsmacherin Anna-Maria Zimmermann mit der Textzeile „Münster ihr seid einfach wunderbar“ in bester Erinnerung halten. Ihr Publikum hat die Party-Sängerin schätzen gelernt: „Das sind Mallorca-Menschen in Schön.“ Münster-Mission erfüllt.



Mehr Bilder zum Thema  
in den Fotogalerien auf  
[mz.ms](http://mz.ms)